

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0006

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006

LOG Id: LOG_0029

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Text gesetzt, hier und da aber verbessert worden, indem man sich mehr bemühet hat, eine richtige, als ierliche Uebersetzung zu liefern. Die verschiedenen Les-Arten sind theils so, wie sie in Stephani und Dacier Ausgaben gestanden, behalten, theils aber von Herrn Forstern gesammelt worden, der über dieses Olympiodori Commentarium in Platonis Phaedonem, so in der Bodlejanischen Bibliothek verwahrt wird, fleißig zu Rathe gezogen. Seine Anmerkungen sind schön, und werden darinnen so wohl die schwehren Stellen dieser Gespräche erläutert, als auch das neue Testament an vielen Orten erkläret, welches letztere auch in den beyden Registern geschehen ist, die sehr nützlich, und zum Gebrauch derer, so die Griechische Sprache mit Ernst studiren, bequem sind.

Breslau. Folgendes ist aus Nr. XLVI. 1748. Leipziger Gelehrten Zeitung hergenommen: Christian Gottl. Stöckels, Stadt-Secretairs zu Brieg, und der Deutschen Gesellschaft zu Frankfurt an der Oder Mitglieds, Gedichte, in groß 8vo, 20. Bogen. Die Ehefrau des Verfassers, Leonora Stöckelin, geborne Winklerin, hat diese Gedichte ohne Einwilligung und Vorbewußt desselben ans Licht gestellt, um diejenigen Stücke, welche er nicht als Früchte seiner Jugend dem Feuer aufgeopfert, zu retten. Es scheint indessen doch, als ob er die Bemühung und Sorge derselben vor die Erhaltung seiner Schriften nicht gemißbilliget, da er ihnen eine poetische Zuschrift an den Königlich Preussischen Minister, den Grafen von Münchow, vorgesetzt. Es kan auch seyn, daß ihm die gewöhnliche Entschuldigung, er sey genöthiget worden, dem Ansuchen guter Freunde, seine Gedichte drucken zu lassen, Platz zu geben, allgemein geschienen, und er deswegen lieber jemand anders, eine Vorrede zu machen, austragen, als solche selbst verfertigen wollen. Man findet unterdessen in dieser Sammlung viele schöne und erhabene Gedanken, eine grosse Kenntniß poetischer Vortreflichkeiten, und eine seltene Keinigkeit der Verse. Das vornehmste Stück führet den Titel: Der feindliche Ein-

fall in Schlessen, worinnen die besondern und ungemeynen Thaten des jetzigen Königs sehr wohl, und wie es die Größe seiner Thaten erfordert, besungen werden. Hierauf folget eine Lob-Rede auf Se. Königliche Majestät in Deutscher und Französischer Sprache. Das übrige sind Oden, Briefe und vermischte Gedichte, so er bey unterschiedenen Gelegenheiten aufgesetzt, nebst einem Schreiben, so das im 50sten Stücke des dritten Jahrganges dieser freymüthigen Nachrichten über das befreyte Schlessen befindliche Urtheil betrifft. Diese Gedichte überhaupt machen ihrem Urheber Ehre, und zeigen zur Gnüge, daß der Ruhm, welchen die ehemaligen Schlessischen Voeten vor andern erlangt, auch noch anezo daure, und einen neuen Zuwachs von Zeit zu Zeit erlangen werde. Ist zu haben um 45 fr.

London. W. Meadows hat verlegt: An historical Account of English Money, from the Conquest, to the present Time, including those of Scotland from the Union of the two Kingdoms in King James I. The second Edition. By Stephen Mautin-Leake, Clarenceux King of Arms. in groß Octavo, 1. Alph. 8. Bogen, mit Kupfern. Da dieses Buch im Jahre 1726. zum erstenmal ans Licht trat, war die Materie von dem Englischen Münz-Wesen noch sehr dunkel, und der Verfasser, ein damals noch ganz junges Mitglied der Königl. Gesellschaft der Antiquariorum, entschloß sich, dieselbe abzuhandeln, mehr in der Absicht, andere, so genugsamen Vorrath dazu in Händen hätten, zu Ausführung dieser Materie zu ermuntern, als daß er selbst etwas vollständiges liefern zu können sich im Stande zu seyn geglaubt hätte. Da sich aber während der Zeit niemand gefunden, der diese Untersuchung angestellt hätte, auch das Buch selbst nicht mehr zu haben war; so legte er von neuem Hand daran, und seine häufigen Zusätze sind so beschaffen, daß sich das Werk selbst nicht mehr ähnlich hebet. Jedes Reiches Beschreibung bestehet in zwey Theilen, davon